

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

Programm: Coimbra Group

Universität: Universität Turku, Finnland

Zeitraum: Wintersemester 2016

Studienfach: Psychologie (Bachelor)



### Bewerbung & Vorbereitung

Den Gedanken, ein Auslandssemester in Finnland zu verbringen, hatte ich bereits vor dem Studium und so begann ich bereits früh mich darüber zu informieren. Die Coimbra Group umfasst zwei Universitäten in Finnland, die schwedisch-sprachige Abo Akademi und die finnische Universität Turku. Leider gab es am Psychologischen Institut in Heidelberg zumindest 2016 noch keine Erasmus-Verbindungen nach Finnland, daher war ich sehr froh mich auf einen Platz des Coimbra Programms bewerben zu können.

Wie für jedes Austauschprogramm gilt auch hier, dass man sich frühzeitig über die Fristen informieren und mit dem Schreiben der Bewerbungsunterlagen beginnen sollte. Wenige Wochen nach Einreichung meiner Bewerbung wurde ich per Mail von Frau Dorn zu einem kurzen Bewerbungsgespräch eingeladen. Nach knapp einer Woche erhielt ich die Zusage sowie Informationen über den weiteren Ablauf. Frau Dorn ist eine hilfreiche Ansprechpartnerin für alle Fragen, die sich im Laufe der Vorbereitungen ergeben. Nach der Zusage von Seiten der Universität Heidelberg wartete ich noch etwa 5 Wochen bis auch die Zusage aus Turku eintraf. Ich habe jedoch auch Austauschstudenten kennengelernt, die deutlich länger auf ihre Zusage von finnischer Seite gewartet haben. Wer einen Austausch mit der Coimbra Group macht, kann sich auch auf das Baden-Württemberg Stipendium bewerben. Dies erleichtert die Finanzierung, da das Preisniveau in Finnland höher ist als das in Deutschland.

Die Universität Turku stellt eine hervorragende Internetseite zur Verfügung und versorgt angehende Austauschstudenten dort mit allen notwendigen Informationen. Am wichtigsten ist hierbei vermutlich das Abschließen einer Auslandskrankenversicherung, das Learning Agreement sowie die frühzeitige Bewerbung um einen Wohnheimplatz. Online Banking sowie eine Kreditkarte sind in Finnland ebenfalls von großem Vorteil. Das International Office in Turku weist jedoch auch mehrfach auf diese Dinge hin und hilft bei allen Fragen weiter.

Ich habe mich bei Start der Bewerbung sofort um einen Platz im Wohnheim beworben und letztlich auch eine Zusage für mein Wunschzimmer bekommen. Im Wintersemester 2016 gab es aber nicht für jeden Austauschstudenten einen Platz im Wohnheim. Ich habe auch Studenten kennengelernt, die die ersten Wochen in Hotels oder in von der Uni bereitgestellten Notunterkünften verbracht haben – auch da hat letztlich alles irgendwie

geklappt, wenn es auch letztlich meist deutlich teurer als im Wohnheim war. Das International Office war dabei jedoch stets um Hilfe bemüht. In Turku habe ich relativ weit außerhalb im Stadtteil Varissuo gewohnt, etwa 10km (20min Busfahrt) von der Innenstadt entfernt. Dies war bisweilen etwas nervig, da ein Großteil der Studenten im student village wohnt, welches nur 5min zu Fuß von der Universität entfernt liegt. Die Mieten in Varissuo sind dafür günstiger (290€ inclusive Internet) und die Wohnungen sind geräumig.

### Studieren in Turku

Das Wintersemester startet in Finnland Ende August mit der Orientation Week für Austauschstudenten, die Kurse beginnen dann 1-2 Wochen später. Die Orientation Week war sehr gut organisiert und man wurde mit allen wichtigen Informationen versorgt. Deshalb sollte man sie auf keinen Fall verpassen. Insgesamt ist die Uni Turku hervorragend auf Austauschstudenten vorbereitet, insbesondere die Zuteilung von finnischen Tutoren ist hilfreich. Die Tutoren nehmen vorab Kontakt mit den Austauschstudenten auf, holen sie ggf. vom Flughafen ab und helfen bei den vielen organisatorischen Aufgaben zum Studienstart. Anfangs gibt es einigen Papierkram zu erledigen, doch die Tutoren stellen sicher, dass man den Überblick behält und nichts Wichtiges vergisst.

Von den Kursen, die anfangs in meinem Learning Agreement standen, habe ich letztlich keinen in Turku belegt. Ich habe mir viele Sorgen und Gedanken um meine Kurswahl gemacht, doch letztlich hat alles funktioniert. Ich konnte interessante Veranstaltungen belegen und neue Kursformate sowie Herangehensweisen aus verwandten Disziplinen kennenlernen. Die Dozenten sind sehr gut per Mail erreichbar und sind bemüht auf die Fragen und Anliegen der Austauschstudenten einzugehen. So konnte ich beispielsweise durch zusätzliche Arbeiten mehr ETCS für einen Kurs bekommen, damit dieser mir in Deutschland auch angerechnet werden könnte. Die Universität Turku arbeitet eng mit der schwedischen Nachbarsuniversität Abo Akademi zusammen. Als Austauschstudent kann man daher auch Kurse an der Abo Universität belegen, was das Angebot vergrößert. Im Bereich der Sozialwissenschaften wird viel Wert auf das Selbststudium gelegt. Dies bedeutet, dass man bestimmte Literatur zu einem Thema durcharbeitet und dann darüber eine Klausur (book exam) oder einen Essay mit eigenem thematischem Schwerpunkt schreibt.

### Leben in Turku

Das universitäre Angebot zur Freizeitgestaltung ist vielfältig und bietet auch für Austauschstudenten viele Möglichkeiten. Es gibt zahlreiche studentische Organisationen zu diversen Themenbereichen (Sprachenstudierende, Heavy Metal, Chor, ...) und ich würde unbedingt empfehlen sich hier einzubringen. Man kann so auch Kontakte zu finnischen Studenten knüpfen. Ebenso gibt es ein großes und günstiges Angebot an sportlichen Aktivitäten beim Campus Sport und Möglichkeiten Finnisch zu lernen (Sprachkurse, Language Circle, Tandem). Ich hatte schon in Deutschland begonnen Finnisch zu lernen und belegte den Anfängerkurs II in Turku. Außerdem traf ich mich wöchentlich mit meiner Tandem-Partnerin. Beides möchte ich sehr empfehlen. Finnisch ist sicher eine komplizierte Sprache, aber es macht viel Spaß

und die Finnen reagieren sehr positiv auf Bemühungen sich auf Finnisch auszudrücken. Wenn man sich mit Finnisch schwer tut, muss man sich dennoch keine Sorgen um die Verständigung in Finnland machen. Dozenten und Mitarbeiter an der Universität sprechen sehr gut Englisch und auch Finnen jeden Alters sprechen meist gut Englisch.

Das Erasmus Student Network (ESN) ist sehr aktiv in Turku und organisiert Veranstaltungen wie Partys und Reisen. Insbesondere die Lappland-Reise sollte man hier auf keinen Fall verpassen. Aber auch für selbstorganisierte Reisen ist Turku ein guter Ausgangspunkt. Man kann mit der Fähre direkt nach Stockholm fahren oder von Helsinki nach Tallinn. Auch St. Petersburg ist definitiv einen Besuch wert. Wer kein Russisch spricht, fühlt sich dort aber vermutlich auf einer ESN-Reise wohler. Auch kleinere Ausflugsziele sind von Turku aus gut erreichbar. Die Insel Ruissalo sowie die Stadt Naantali (insbesondere für Fans der Mumins) sind mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen, Fernbusse (onnibus und matkahuolto) sind ein viel genutztes Verkehrsmittel zu anderen Großstädten wie Tampere und Helsinki.

Mein Tipp: Wer zum Wintersemester nach Turku geht und davor noch 1-2 Wochen Zeit hat, sollte im August ein wenig durch Finnland reisen. So kann man noch die letzten Sommerwochen genießen und es ist auch noch nicht zu kalt zum Baden.

Das Preisniveau in Finnland ist höher als das in Deutschland. Ins Kino gehen und ausgehen ist ziemlich teuer, wobei vor allem die Preise für alkoholische Getränke hoch sind. Auch Lebensmittel sind deutlich teurer. Einkaufen bei LIDL und S-Market ist sehr zu empfehlen, K-Market ist dagegen teurer. Für Studenten gibt es in manchen Restaurants Rabatt, insbesondere beim Fernverkehr (Zug, Bus) kann man auch sparen. Das Essen in der Mensa ist ausgezeichnet und günstig. Für 2,60€ bekommt man eine große, frische Auswahl inklusive Getränk und Salat.

Vielfach wurde ich von Freunden in Deutschland gefragt, ob es nicht zu kalt, dunkel und „deprimierend“ in Finnland sei und ob die Finnen nicht sehr verschlossen seien. Es ist mir daher wichtig anzumerken, dass ich nichts von dem bestätigen konnte. Der Winter war bis Ende Dezember recht mild und wer eine Winterjacke und Handschuhe hat, braucht sich nicht um die Kälte zu sorgen. Die Tage werden zum Dezember hin immer kürzer und manchmal war es etwas irritierend, dass es um 17 Uhr komplett dunkel war. Dennoch empfand ich das nicht als problematisch oder gar deprimierend. Auch die Finnen habe ich als sehr freundlich und hilfsbereit kennengelernt und insbesondere unter Studenten lassen sich schnell neue Kontakte knüpfen.

## Fazit

Mein Auslandssemester in Turku war eine sehr bereichernde Zeit für mich und ich bin glücklich und dankbar mit so vielen positiven Erfahrungen zurückkehren zu können. Die Universität Turku ist gut organisiert und sehr bemüht Austauschstudenten eine tolle Zeit zu ermöglichen. Bei Interesse an der finnischen Kultur oder dem Wunsch ein nordisches Land genauer kennenzulernen kann ich Turku wärmstens empfehlen.